

## JAHRESBERICHT 2025

WIR ARBEITEN AM LEBEN - SEIT 100 JAHREN



# EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser  
Liebe Freundinnen und Freunde von Drahtzug

Das Jahr 2025 war für uns ein besonderes – geprägt von Rückblick, Aufbruch und grossem Engagement auf allen Ebenen.

Mit unserem 100-Jahr-Jubiläum durften wir im August gemeinsam innehalten, feiern und Danke sagen. Das Fest zeigte eindrücklich, wie breit unsere Organisation getragen wird: von Mitarbeitenden, Auftraggebenden, Partnerorganisationen, Politik, Vereinsmitgliedern sowie vielen Spenderinnen und Spendern.

**Dieses Miteinander ist  
seit einem Jahrhundert die Grundlage unserer Arbeit –  
und bleibt es auch für die Zukunft.**

Gleichzeitig war 2025 ein Jahr wichtiger Weichenstellungen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Projekts «Mobiler Arbeitsplatz» haben wir einen grossen Schritt in Richtung moderne Arbeitswelt gemacht. Die neue IT-Infrastruktur ermöglicht standortunabhängiges Arbeiten, stärkt die Zusammenarbeit und schafft verlässliche digitale Grundlagen für unsere tägliche Arbeit. Dieser Wandel war anspruchsvoll – umso mehr danken wir allen Beteiligten für ihren Einsatz, ihre Geduld und ihre Professionalität.

Was uns dabei stets leitet, ist unser sozialer Auftrag: Menschen Perspektiven zu eröffnen und sinnstiftende Arbeitsplätze zu sichern – für Personen mit und ohne IV-Rente. Dass uns dies auch unter sich wandelnden Rahmenbedingungen gelingt, ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist das Resultat von Vertrauen, Partnerschaften und der grossen Unterstützung, die wir erfahren dürfen.

**Unser herzlicher Dank gilt allen,  
die Drahtzug begleiten, fördern und mittragen.**

Sie leisten einen wertvollen Beitrag dazu, dass wir auch künftig als Verein Werkstätte Drahtzug ein verlässlicher Arbeitgeber und sozialer Leistungserbringer bleiben können.

Gemeinsam bauen wir auf 100 Jahre Erfahrung – und gestalten die nächsten Schritte mit Zuversicht.



**Philippe Merk**  
Vorstandspräsident  
Verein Werkstätte Drahtzug



**Beatrice Roth**  
Geschäftsleiterin  
Verein Werkstätte Drahtzug

# DIGITALER ARBEITSPLATZ

## ERFOLGREICHER PROJEKTABSCHLUSS

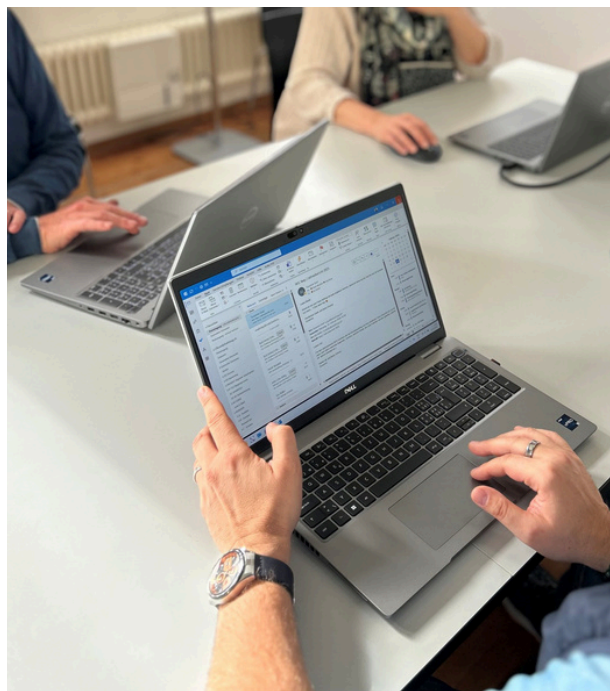
Das Jahr 2025 begann für den Drahtzug mit voller Intensität: Das Projekt «Digitaler Arbeitsplatz» trat in seine entscheidende Phase ein.

Der 17. Februar markierte dabei einen zentralen Meilenstein – an diesem Tag wechselten wir von unserer alten IT-Umgebung in die neuen Services unseres IT-Partners Dinotronic sowie in die Microsoft-365-Umgebung.

**Im Zuge dieses Projekts wurde unsere gesamte IT-Infrastruktur grundlegend modernisiert und auf einen zeitgemässen, leistungsfähigen Standard gehoben.**

Ein besonderes Augenmerk lag auf der Erhöhung der Sicherheitsstandards und der konsequenten Umsetzung eines Zero-Trust-Sicherheitskonzepts.

Parallel dazu wurden rund 90 Angestellte und Mitarbeitende mit einem Notebook ausgestattet. Dies ermöglicht flexibles sowie mobiles Arbeiten – unabhängig von Ort und Zeit – und unterstützt moderne Arbeitsformen ebenso wie die teamübergreifende Zusammenarbeit.



Trotz engem Zeitplan und technischer Herausforderungen konnte der Wechsel dank des grossen Engagements aller Beteiligten erfolgreich umgesetzt werden. Die neue Umgebung läuft stabil und zuverlässig – ganz im Sinne des IT-Supports: *No news is good news!*

***Der digitale Arbeitsplatz ist damit nicht nur Realität geworden, sondern bildet eine zentrale Grundlage für die weitere digitale Entwicklung unserer Organisation.***

Die Realisierung dieses Projekts war dank der grosszügigen Unterstützung durch Förderbeiträge privater und institutioneller Spenderinnen und Spender möglich.

# JUBILÄUMSJAHR

## RÜCKBLICK AUF 100 JAHRE DRAHTZUG

In diesem Jahresbericht blicken wir noch einmal zurück auf unser Jubiläum mit seinem Höhepunkt am Freitag, 22. August.

Bei strahlendem Sommerwetter durften wir das 100-jährige Bestehen von Drahtzug feiern, gemeinsam mit unserem Personal, unseren sozialen und wirtschaftlichen Auftraggebern, Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und zuweisenden Stellen, Vereinsmitgliedern, Sponsoring-Partnerinnen und -Partnern sowie Spenderinnen und Spendern.

Das Fest bot einen gelungenen Mix aus persönlichem Austausch und abwechslungsreichem Programm. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Liveband «Vivien and the Headline», die das Publikum mit mitreissenden Songs begeisterte. Auch kulinarisch war für alle etwas dabei: Das reichhaltige Angebot an Speisen wurde rege genutzt und trug wesentlich zur guten Stimmung bei.



Inhaltliche Akzente setzte das Referat der bekannten Journalistin und Moderatorin Bigna Silberschmidt zum Thema Achtsamkeit, das den Gästen zahlreiche Denkanstöße vermittelte.

**Ein besonderer Höhepunkt der Feier war die Übergabe unserer Schenkung an die Stadt Zürich: eine Schaukel auf dem Höngerberg.**

Beatrice Roth, Geschäftsleiterin, überreichte Stadtrat Raphael Golta als Vertreter der Stadt die Plakette, die später an der Schaukel montiert wurde. Als weiteren Ehrengast durften wir zudem Kantonsrat Mario Fehr begrüßen, der einige Worte zur sozialen Verantwortung an das Publikum richtete.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle noch einmal an unsere Unterstützerinnen und Unterstützer, die den finanziellen Rahmen für diese Feier sicherstellten.



## ERINNERUNGEN AN EINE WÜRDIGE JUBILÄUMSFEIER

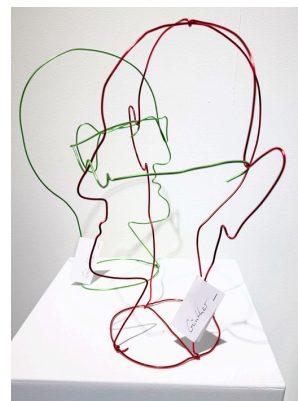


# KUNSTATELIER

## KUNSTAUSSTELLUNG «LINIEN» BEGEISTERT PUBLIKUM

Ende Oktober verwandelte das Kunstatelier Drahtzug die Photobastei Zürich mit der Ausstellung «Linien» in einen lebendigen Ort der Begegnung. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher liessen sich von der Vielfalt der Werke berühren und inspirieren.

Die Vernissage mit rund 200 Gästen eröffnete die Ausstellung feierlich: Delia Huter, Leiterin des Kunstateliers Drahtzug, blickte auf ein bewegtes Atelierjahr zurück, Christina Huber, Mitglied der Geschäftsleitung, würdigte das 100-jährige Jubiläum des Drahtzugs und Karin Gimmi, langjährige Kuratorin am Museum für Gestaltung Zürich, spannte einen kunsthistorischen Bogen zum Ausstellungsthema. «DJ Dr. Sommer» sorgte für stimmungsvolle Klänge.



52 Kunschtchaffende präsentierten ihre Werke zum Thema «Linien» – darunter Malereien, Zeichnungen, Drucke, Filme, Drahtobjekte und Texte. Die Vielfalt war grossartig. Viele der Künstlerinnen und Künstler nutzten die Gelegenheit, ihre Werke persönlich vorzustellen und mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen.

**Die Kunstausstellung  
«Linien» zeigte eindrucksvoll,  
wie Kunst verbindet –  
ein Erfolg, der noch lange nachklingt.**

Auch die Finissage mit der Band «Wie fast» setzte der Kunstausstellung einen herzlichen Schlusspunkt.

# BETRIEBSRECHNUNG

## UNSER JUBILÄUMSJAHR IN ZAHLEN

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
	in CHF	in CHF
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		
Erhaltene Zuwendungen <sup>1</sup>	197'709.77	368'248.93
Beiträge der öffentlichen Hand und Dritter <sup>2</sup>	6'277'800.81	6'521'366.75
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'397'756.95	2'448'125.26
Bestandesänderung Vorräte <sup>3</sup>	-18'424.00	16'798.39
Erlöse Begleitetes Wohnen <sup>4</sup>	390'835.00	361'985.90
Sonstige Erträge	3'069.18	9'056.51
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>9'248'747.71</b>	<b>9'725'581.74</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
Material- und Dienstleistungsaufwand <sup>5</sup>	-522'227.59	-688'464.29
Personalaufwand <sup>6</sup>	-6'688'322.90	-6'755'865.89
Betriebs- und Unterhaltsaufwand	-743'885.26	-746'285.69
Raumaufwand	-827'504.81	-818'967.06
Verwaltungsaufwand	-78'039.23	-94'068.83
Sonstiger betrieblicher Aufwand <sup>7</sup>	-140'811.01	-118'972.05
Abschreibungen und Wertberichtigungen des Anlagevermögens <sup>8</sup>	-187'266.87	-76'773.70
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-9'188'057.67</b>	<b>-9'299'397.51</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>60'690.04</b>	<b>426'184.23</b>
Finanzergebnis	12'090.69	9'863.11
Gewinne aus Veräusserungen von Anlagevermögen	5'208.50	3'788.00
Ausserordentliches Ergebnis <sup>9</sup>	42'414.00	0.00
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>120'403.23</b>	<b>439'835.34</b>
Veränderung des Fondskapitals	-70'890.40	-379'504.64
<b>Jahresergebnis vor Zuweisungen / Verwendungen Organisationskapital</b>	<b>49'512.83</b>	<b>60'330.70</b>
Zuweisungen / Verwendungen:		
- davon Verwendung aus gebundenem Kapital	16'960.76	13'072.48
- davon Zuweisung ans freie Kapital	-66'473.59	-73'403.18
	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

### Bemerkungen:

<sup>1</sup> Im Geschäftsjahr 2024 konnten CHF 250'000 für das Projekt «Mobiler Arbeitsplatz» verbucht werden, die bereits im Jahr 2023 gesprochen wurden

<sup>2</sup> Aufgrund der rückläufigen Auslastung sanken die Betriebsbeiträge aus dem Leistungsvertrag mit dem Kantonalen Sozialamt

<sup>3</sup> Abgrenzungen für Rohmaterial und Fertigware sowie angefangene Arbeiten für noch nicht fakturierte Aufträge

<sup>4</sup> Neukalkulation der Untermietverträge angepasst an die aktuelle Marktsituation

<sup>5</sup> Einkaufsoptimierung und geringerer Produktionsumsatz

<sup>6</sup> Reduzierte Stellenprozente, unbezahlte Urlaube, Übergangsvakanzen

<sup>7</sup> Mehraufwand durch Jubiläumsfeier

<sup>8</sup> Im Geschäftsjahr 2025 wurde das Projekt «Mobiler Arbeitsplatz» buchhalterisch aktiviert

<sup>9</sup> Rückerstattung der Vermieterin für Investitionen an der Infrastruktur, die in den Vorjahren getätigt wurden

# VIELEN DANK FÜR IHR ENGAGEMENT

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die wertvolle Unterstützung. Sie ermöglichen es uns, unseren sozialen Auftrag heute und in Zukunft zu sichern.

Folgende Firmen, Förderstiftungen und Verbände haben Drahtzug mit Spenden ab CHF 10'000 unterstützt:

- Buchmann-Kollbrunner-Stiftung
- Dinotronic AG
- Dr. Stephan à Porta-Stiftung
- Gemeinnützige Gesellschaft Neumünster (Stiftung GGN)
- Katholisch Stadt Zürich
- Max und Else Noldin Stiftung
- UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung

## FÖRDERPARTNERSCHAFT

Die Stiftung GGN unterstützte den Drahtzug in den letzten zwei Jahren mit Förderbeiträgen für diverse Anschaffungen in den Geschäftsfeldern Landschaftspflege und Personalrestaurant. Zu den Gründen der Zusammenarbeit waren wir im Gespräch mit Sinan Odok, Präsident des Stiftungsrats:

### **Wer ist die Stiftung GGN und was ist der Zweck Ihrer Stiftung?**

Die Stiftung Gemeinnützige Gesellschaft Neumünster (GGN) engagiert sich seit bald 200 Jahren für das Gemeinwohl und betreibt seit ihrer Gründung «wohltätige Institute». Heute ist die Stiftung GGN Trägerin des Alterszentrums Aventin am Hegibachplatz, in welchem wir verschiedene Wohnangebote wie Appartements, Ferienzimmer und Pflegeplätze anbieten.

Das Alterszentrum ist auch Zentrum unseres kulturellen Engagements; hier veranstalten wir regelmässig Konzerte und Abendveranstaltungen. Daneben verfügt die Stiftung GGN über ein Liegenschaftsportfolio mit rund 70 Wohnungen, unter anderem für ältere Personen oder einkommensschwächere Mieterinnen und Mieter.

Weiter unterstützt unsere Stiftung auch Bildungs- sowie Sozialprojekte finanziell. Unser Fokus liegt insbesondere im Gesundheitsbereich sowie bei sozialen Projekten lokal in Neumünster, wo wir eine gelebte Gemeinschaft fördern und eine nachhaltige Wirkung im unmittelbaren Umfeld erzielen wollen.

Sinan Odok  
Präsident des Stiftungsrats  
Stiftung GGN



### **Wie entscheidet die Stiftung GGN, welche gemeinnützigen Organisationen und Projekte berücksichtigt werden?**

Grundsätzlich unterstützen wir Projekte und Organisationen, welche ähnliche Stossrichtungen wie wir verfolgen. Bei der Förderung von Bildungsprojekten im Gesundheitsbereich wählt die Stiftung GGN Engagements aus, welche die Stärkung der Gesundheitsberufe zum Ziel haben. Dazu gehören beispielsweise Finanzierungen von Aus- und Weiterbildungen für Pflegepersonal. Damit möchten wir einen Beitrag für die langfristige Sicherung einer hochwertigen Versorgung mit Fachpersonal leisten. Bei der Unterstützung von Sozialprojekten in Neumünster ist uns die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wichtig, welche wie wir, die Gemeinschaft im Quartier stärken wollen. Wir prüfen, dass die Projekte ein Angebot schaffen, welches unterschiedliche Generationen anspricht und die gelebte Gemeinschaft unterstützt. Erfreulich ist es, wenn dadurch auch zwischen den Organisationen gemeinsame Projekte, ein reger Austausch und ein breites Netzwerk entsteht. So haben wir mit dem Drahtzug, nebst den finanziellen Unterstützungen, beispielsweise auch eine Zusammenarbeit im Alltag im Bereich Liegenschaftsunterhalt oder regelmässigen Kontakten etabliert.

### **Was wünschen Sie sich für unsere beiden Organisationen für die Zukunft?**

Ich wünsche mir für unsere Organisationen Weitsicht und Innovationskraft, um den Stiftungs- respektive den Vereinszweck weiter lebendig zu halten und um unser Engagement mutig auf die heutigen und künftigen Herausforderungen auszulegen. Zudem wünsche ich uns viel Energie und gegenseitige Unterstützung, um gemeinsam in Neumünster und darüber hinaus Gutes zu bewirken.

## BESUCHE IM DRAHTZUG

Am 16. Juli durften wir Stadträtin Simone Brander – auf Einladung unserer Mitarbeiterin Andrea Jerger – im Drahtzug willkommen heissen. Bei einem Rundgang und einem gemeinsamen Mittagessen im Drahtzug-Restaurant entstand ein bereichernder Austausch auf Augenhöhe. Gemeinsam freuten sie sich über eine erfolgreiche Gurken- und Tomatenernte im hauseigenen Gemüsegarten.



.....

Am 21. Oktober hiessen wir eine Delegation aus der Ukraine willkommen, dies im Rahmen des Projekts «Mental Health for Ukraine». Fachpersonen aus Psychiatrie, Pflege und Management erhielten Einblicke in unsere Arbeit und tauschten sich offen zu Finanzierung, Auftragsakquise und Personalgewinnung aus. Die Begegnung war herzlich, inspirierend und ein wertvoller Moment des gegenseitigen Lernens.



## KUNDENAUFTRÄGE, DIE IN ERINNERUNG BLEIBEN

Im Herbst herrschte in unseren Werkstätten reger Betrieb. Wir setzten einen besonderen Kundenauftrag um: Für die **feey AG** bestückten wir 9'945 Boxen für einen Adventskalender mit spannenden Inhalten rund um Pflanzen und Dekoration. Insgesamt wurden 133 Europaletten sorgfältig bepackt und abholbereit gestellt. Ein Grossauftrag dieser Dimension gelingt nur durch gute Zusammenarbeit. Tatkräftig trug das Personal aus diversen Geschäftsfeldern gemeinsam zum erfolgreichen Abschluss dieses Projekts bei.

Ebenfalls im vergangenen Herbst durften unsere Mitarbeitenden über 900 Adventskalender von **annabelle** mit viel Liebe befüllen – hinter 24 Türchen verbargen sich Gutscheine, Kosmetikartikel, Süssigkeiten und viele kleine Überraschungen. Mit grosser Sorgfalt und Engagement wurde jeder einzelne Kalender im Drahtzug bestückt, verpackt und verschickt.



Für **Mercedes, Hyundai und Coop Letzipark** entstanden im Textilatelier übers ganze Jahr rund 1'600 Shopper. Zwei Filmteams – je eines von Mercedes und Hyundai – begleiteten die Entstehung ihrer Aufträge direkt bei uns im Haus und hielten die Arbeit unserer Mitarbeitenden in bewegenden Bildern fest.

Die Aufträge unserer wirtschaftlichen Kundinnen und Kunden bilden eine zentrale Grundlage für die Erfüllung unseres sozialen Auftrags. Sie ermöglichen es, Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne IV-Rente zu schaffen und langfristig zu sichern – heute und in Zukunft.



Mit Ihrer Spende unterstützen Sie uns dabei, das Integrationsangebot für Menschen mit einer psychischer Beeinträchtigung zu sichern und weiter auszubauen:

Spendenkonto IBAN CH11 0070 0114 9017 3798 2  
Verein Werkstätte Drahtzug, Drahtzugstrasse 72-78, 8008 Zürich  
T: 043 336 76 76, kundendienst@drahtzug.ch, www.drahtzug.ch